

Dramaturgie und ThOP

Jeder sollte einmal in seinem Leben Theater gemacht haben. Jeder kann Theater machen, auf oder hinter der Bühne. Theater ist ein kreativer Prozess, ist Teamwork. Gemeinsam Ideen entwickeln, ausprobieren, umsetzen. Lernen, die besten Lösungen zu wiederholen. Üben, öffentlich aufzutreten und vor Publikum zu sprechen. Und viel Spaß.

Das ThOP macht dies alles möglich. Interessierte melden sich telefonisch im ThOP-Büro unter 39-2177 oder besuchen die O-Phasen-Veranstaltung am **Mittwoch, d. 16.04.08 um 20.15 Uhr** im ThOP.

Die Theaterübungen sind offen für Studierende aller Fachbereiche. Nähere Informationen, auch zu laufenden Projekten, finden sich am Info-Brett im Durchgang zum ThOP des Seminars für Deutsche Philologie oder im Internet unter www.thop.uni-goettingen.de.

In den Übungen und Kurse des Theaters im OP (ThOP) können Bachelor Studenten auch Credit Points im Bereich Schlüsselqualifikationen erwerben. Näheres wird auf dem Vorstellungsabend am 16.04.08 ausgeführt. Bitte in dieser Angelegenheit auch immer auf unsere Homepage schauen.

Schauspiel/Regie/Dramaturgie

Winko durch Binias, N.	Improvisationstheater für Fortgeschrittene Mo 18-22, Beginn: 24.04.2008
---------------------------	---

Improsant oder Improvisationstheater für Fortgeschrittene.

Dieser Kurs richtet sich an Alle, die schon - im Rahmen des Improvisationstheaters - Erfahrungen gesammelt haben. Der Schwerpunkt des Kurses liegt dementsprechend in der praktischen Vertiefung der Improvisationskünste.

Hierbei werden vom Kurs auch öffentliche Auftritte organisiert und durchgeführt. Eine prinzipielle Bereitschaft zur Teilnahme (Auftritt) wird erwartet.

Graën, S.	Storytelling und Improvisationstheater Wochenend-Blockveranstaltung	n.V.
-----------	---	------

Täglich begegnen uns Geschichten. Nicht nur in den Büchern, die wir lesen, im Fernsehen, im Kino oder im Theater; wir hören sie im Freundeskreis und wir erleben sie selbst. Zunächst wollen wir uns damit beschäftigen, was Geschichten sind, was gute Geschichten ausmacht und warum sie interessant und spannend sind. Im zweiten Schritt werden wir unsere Stoffe und Geschichten (und die der anderen) nicht nur erzählen, sondern auch „erspielen“, d.h., wir werden sie gemeinsam im Augenblick „auf die Bühne bringen“. Dabei greifen wir auf Techniken des Improvisationstheaters zurück, mit denen sich oft völlig neue Möglichkeiten des Geschichtenerzählens erschließen lassen. Gemeinsam wollen wir verschiedene Erzähltechniken anwenden und weiterentwickeln. Gleichzeitig können wir uns Hilfsmittel und Techniken aneignen für Inszenierungen fremder oder eigener Stoffe sowie für die Erarbeitung eigener Stücke.

Voraussetzung für die Teilnahme sind Grundkenntnisse mit den Techniken des Improvisationsthea-

Dramaturgie und ThOP

ters. Da Improvisationstheater Spontaneität mit ausgeprägter Teamarbeit verbindet, sind die Bereitschaft zum Zusammenspiel und eine Prise Mut zum Experiment unabdingbar.

Maximal 12 TeilnehmerInnen

Anmeldung (bitte mit gut leserlicher E-Mail-Adresse) im ThOP-Büro, Tel. (0551) 39-2177, am ThOP-Vorstellungsabend oder gleich per E-Mail an graen@improshow.de.

Winko durch Haase, A.	Öffentlichkeitsarbeit/Kulturmarketing
Mi 18-20, Beginn: 23.04.2008	
ThOP	

Ein vorrangiges Ziel jeder Kultureinrichtung ist es, aufwendig erarbeitete Produktionen möglichst zahlreich Zuschauer zuzuführen. Neben der wirtschaftlichen Notwendigkeit ist auch ein Einwirken auf den gesellschaftlichen Diskurs, und sei es nur auf regionaler Ebene, unter Ausschluss der Öffentlichkeit schwer vorstellbar.

Diese Übung strebt an, mit einer ausgewogenen Mischung aus Theorie, eingebracht unter anderem in Form von Referaten durch die Teilnehmenden, und Praxis, Strategien für das ThOP zu entwickeln, Zuschauer anzuziehen. Dabei werden wir uns an folgenden Leitfragen orientieren: Wer ist das ThOP? Wer ist die Zielgruppe des ThOP? Wie wird diese Zielgruppe am besten angesprochen? Wie erfolgreich sind die erdachten Maßnahmen?

Das Erarbeitete soll zeitnah praktisch im Rahmen von Produktionen und übergreifender Öffentlichkeitsarbeit des ThOP angewandt werden. Am Ende könnten Materialien, Strukturen und Strategien stehen, die die längerfristige Etablierung einer Art „Abteilung Öffentlichkeitsarbeit“ ermöglichen.

Um effektives Arbeiten zu gewährleisten, ist die Teilnehmendenzahl auf acht beschränkt. Zur Vorbesprechung findet am **30. Januar 2008 um 16:00 Uhr** ein Treffen in der Notaufnahme unter dem ThOP (Zugang durch das Seminar für Deutsche Philologie) statt. Wer aus dringenden Gründen verhindert ist, kann sich bis zum 31. Januar unter ahaase76@gmx.de anmelden. Anmeldungen sind verbindlich. Bei mehr als acht Interessierten entscheidet das Los über die Teilnahme.

Winko durch Hennicke, J.	Stückerarbeitung Bertolt Brecht: Baal
Do 20-22, Beginn: 24.04.2008	

Meine Seele ist das Sonnenlicht, Das in dem Diamanten bleibt, Wenn er in das unterste Gestein vergraben wird. Und der Trieb zum Blühen der Bäume im Frühling, Wenn noch Frost ist. Und das Ächzen der Kornfelder, wenn sie sich unter dem Wind wälzen. Und das Funkeln in den Augen Zweier Insekten, Die sich fressen wollen.

So lautet es in Bertolt Brechts Erstlingswerk *Baal, der böse Baal, der asoziale*, das jener im Alter von 20 Jahren verfasste und dessen Uraufführung in Leipzig 1923 zum Skandal sowie Misserfolg wurde.

Dieses Stück soll im April 2008 begonnen und im Juli 2008 auf die Bühne des Theaters im OP gebracht werden (Premiere 11. Juli 2008). Das Projekt ist zweigeteilt. Im ersten Teil (innerhalb einer Blockveranstaltung) wollen wir uns zunächst mit dem Stück vertraut machen und mittels kleiner Spiele und Theaterübungen kennen lernen, um schlussendlich ein Ensemble zu bilden. Dieses arbeitet dann in der zweiten Phase von Mai bis Juli auf die Aufführung hin. Hierfür benötigt werden: Schauspieler, Regieassistenten, Maskenbildner, Bühnenbauer, Stellwerker, Lichttechniker, Thekenkräfte, Plakatierer, Kassierer, Kartenabreißer und Zuschauer (alles natürlich auch mit –Innen). Konkrete Angaben zu Stück und Ablauf gibt es beim ThOP-Vorstellungsabend am 16. April 2008. Kontakt unter: KRS3@gmx.de.

Winko durch Jordan, K.-P.	Schauspiel und Präsenz auf der Bühne
------------------------------	---

Do 18-20, Beginn: 24.04.2008

In dieser Übung geht es um die Vor- und Grundübungen von schauspielerischer Darstellung. Dieser Kurs wird dann in Form einer Stückerarbeitung im WS 2008/2009 weitergeführt. Die geplanten Aufführungen werden dann im Januar 2009 liegen.

Der Titel des Stückes wird auf dem Vorstellungsabend am 16.04.2008 bekanntgegeben.

Körner, H.	Stückerarbeitung
------------	-------------------------

Mo 20-22, Beginn 21.04.2008

ThOP-Archiv

Fortsetzung und Weiterführung der im WS 2007/08 begonnenen Adaptation des Jugendbuches "Krabat" von Otfried Preußler - nachdem wir es adaptiert haben, bringen wir es jetzt auch auf die Bühne. Aufführungszeitraum ist Dezember 2008. Neulinge sind jederzeit willkommen, egal ob auf, neben oder hinter der Bühne - traut Euch! Weitere Infos am Vorstellungsabend (16.04.08) oder unter hurrahase@gmx.de

Körner, S.	Stückerarbeitung „Kotzebue“
------------	------------------------------------

Mo 20-22, Beginn: 21.04.2008

Im Sommersemester 2008 setze ich meine Stückerarbeitung, die bereits im Januar 2008 beginnt fort. Die Aufführungen des Stückes sind im Laufe des Semesters, im Mai/Juni geplant. Dabei suche ich vor allem noch Mitwirkende im Backstagebereich.

Nähere Informationen dazu erfolgen am Vorstellungsabend am 16.04.2008.

Winko durch Mamein, A. u.a.	Improvisationstheater – Anfängerkurs
--------------------------------	---

Do 18-22, Beginn: 24.04.2008

Die Weihnachtsfeiertage müssen nicht immer „Familiendrama“ sein. Warum nicht mal „Science-Fiction“ oder „Bud-Spencer-Film“...?

Dieser Kurs beschäftigt sich mit Formen und Möglichkeiten des Improvisationstheaters. In theoretischen, vor allem aber praktischen Einheiten werden dabei auch Theater- und Schauspielgrundlagen wie Dramaturgie, Stimme, Körperwahrnehmung, Mimik/Gestik oder Charakterentwicklung erarbeitet. Je nach Fähigkeiten und Bedürfnissen der Teilnehmer besteht die Möglichkeit zur Bearbeitung und Vertiefung weiterer theaterpädagogischer Thematiken. Anfänger sind herzlich willkommen.

Kontakt: alex.mamein@freenet.de

Pfändner, J.	Theaterübung „Sag doch mal ein Gedicht auf!“
--------------	---

Di 20-22, Beginn: 22.04.2008

„Warte mal, eins kenn ich noch aus der Schule. Wie ging das noch gleich...“ Wer kennt sie nicht, die bedauernswerten Versuche, sich und anderen einen lyrischen Text sprechend ins Gedächtnis zu rufen. Den Blick schräg nach oben gerichtet und das Metrum leiernd wie das alte Lieblingstape von früher lässt der Sprecher von Prometheus oder Ribbeck oft weniger übrig als ein Klingelton von Mozart oder Vivaldi. In diesem Kurs soll es darum gehen, wie man einen lyrischen Text einem Publikum so vorträgt, dass es nicht nur hinterher noch weiß, was es gerade gehört hat, sondern auch eine Idee von seiner Schönheit bekommt. Die Gedichte werden zunächst syntaktisch, inhaltlich und

Dramaturgie und ThOP

auf ihren emotionalen Gehalt hin analysiert, um dann eine angemessene Vortragsform zu erarbeiten. Die Teilnehmer sollten bereit sein, sich nicht nur Texte präsentieren zu lassen, sondern auch selbst Gedichte mitzubringen, die ihnen rezitationwürdig erscheinen. Um es mit Ulla Hahn zu formulieren: „Gedichte fürs Gedächtnis, zum inwendig lernen und auswendig sagen.“

Die Teilnehmerzahl ist auf max. 8 Teilnehmer begrenzt.

v. Platen, M.

Theaterübung Monolog oder Dialog im Einzelunterricht

Di, 18-20, Beginn: 22.04.2008

Für Leute gedacht:

- 1) die einen konkreten Auftrittstermin haben und im Vorfeld noch Tipps und Anregungen möchten.
- 2) die just for fun trainieren und lernen wollen.
- 3) die absolut beginner sind und erleben möchten was so bei einer Probe passiert.

Für Fragen und Terminabstimmung bitte unbedingt zum ersten Treffen erscheinen.

Pißowotzki

Körperlichkeit und Theater

Mo 20-22, Beginn: 28.04.2008

Diese Übung ist eine Einführung in die Schauspielerei wobei der Schwerpunkt auf non-verbale Ausdrucksmöglichkeiten gelegt ist. Diese werden bei der Umsetzung von Texten ausprobiert. Es wird nach verschiedenen Ausdrucksformen durch Körperlichkeit gesucht.

Eine Aufführung ist im Rahmen dieser Übung nicht geplant. Fragen können gern gestellt werden unter der E-Mail-Adresse kpissow1@gwdg.de.

Winko durch
Rohjans, D.

Stückerarbeitung

Fr 18-20, Beginn: 25.04.2008

In dieser Übung soll ein Stück erarbeitet werden, das im August 2008 auf die Bühne kommen wird. Das Stück selbst steht zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht fest, wird aber spätestens am kommenden Vorstellungsabend (16.04.08) bekannt gegeben.

Hierfür werden engagierte und couragierte Schauspieler, Regie-Assistenzen, Bühnenbauer, Maskenbildner, Tontechniker und auch Kostümbildner gesucht.

Anfragen bitte unter danielarohjans@web.de

Winko durch
Rühling, T.

Stückerarbeitung

Di 20-22, Beginn: 22.04.2008

In dieser Übung wird ein Stück vorbereitet, welches im Herbst 2008 im Theater im OP zur Aufführung gebracht wird. Bei der Drucklegung dieses Kommentars stand der Stüktitel noch nicht fest. Dieser wird am Vorstellungsabend (16.04.08) genannt und weitere Ausführungen über das Projekt gemacht.

Winko durch
Schubert, P.

Theaterübung

Di. 18-20, Beginn: 22.04.2008

Diese Übung richtet sich an Schauspielinteressierte und ist als Experimentier-Werkstatt für Szenen-

arbeit gedacht. Es werden verschiedene Szenen in unterschiedlichen Genres geprobt: Mal lustig, mal dramatisch, ganz wie es uns gefällt. In diesem Kurs kann man sich ungezwungen als Schauspieler ausprobieren. Ziel ist es, mehrere Texte sehr unterschiedlich zu interpretieren.

Eine Aufführung ist im Rahmen dieses Kurses nicht geplant.

Winko durch Siebert, H.	Aikido und Theater Di 20-22, Beginn: 22.04.2008
----------------------------	---

Dieser Workshop dient der Sensibilisierung für den eigenen Körper und Bewegungsapparat. Anhand verschiedener Übungen soll probiert werden, seiner eigenen Koordinationsfähigkeit mehr vertrauen zu können, seinen Körper wieder etwas ergonomischer einzusetzen, und sich der Präsenz z.B. auf einer Bühne bewusst zu werden. Hier sollen Möglichkeiten aufgezeigt und praktisch ausprobiert werden. Nähere Angaben erfolgen am Vorstellungsabend des ThOP (Mi. 16.04.08). Begrenzte Teilnehmerzahl! Rückfragen bitte unter heisiebert@gmx.de.

Technik-Kurse

Winko durch Piccio, M.	Licht & Technik Blockveranstaltung	ThOP
---------------------------	--	------

Habt ihr das Licht gesehen? Wenn nicht, dann zeigen wir es euch nochmal. Und wenn wir mit Licht und Schatten fertig sind, erzählen wir euch auch noch etwas über laut und leise... Und keine Angst vor Fachbegriffen: Technik ist zum Anfassen. Info: Markus Piccio 35952 oder DerPitsch@web.de.

Winko durch Corbach, S.	Theaterschminken u. Maskenbildnerie Do 20-22, Beginn: 24.04.2008	ThOP
----------------------------	--	------

„Auf daß das wahre Gesicht auf ewig verborgen bleibe“ In dieser Übung werden in einem wöchentlich 2stdg. stattfindendem Kurs die Grundtechniken des professionellen Schminkens erarbeitet. Interessierte haben darüber hinaus die Möglichkeit Produktionen des ThOP maskenbildnerisch zu begleiten und so Erfahrungen in der Theaterpraxis zu sammeln. Teilnahmevoraussetzungen gibt es – wie immer im ThOP – keine, allerdings ist die Zahl der Teilnehmenden auf 8 begrenzt. Wer also Lust hat, sich nicht nur an die eigene Nase zu fassen, melde sich ab dem **1.04.2008** unter der E-Mail-Adresse: kpissow1@gwdg.de. Die Platzvergabe erfolgt in der Reihenfolge des Eingangs der Meldungen.

Winko durch Janitschke, U.	Bühnenbaukurs Do 20-22, Beginn: 24.04.2008	ThOP- Werkstatt
-------------------------------	--	--------------------

In diesem Kurs erfolgt eine praktische Einführung sowohl in die Handhabung und Pflege von Holzwerkzeugen als auch die Grundlagen des Lesens und Anfertigens von technischen Zeichnungen, wobei Holz unser hauptsächliches Arbeitsmaterial sein wird. Ein wichtiger Schwerpunkt dabei wird die Arbeits- und Bühnensicherheit sein.

Weiteren Raum nimmt das Thema "Kostenkalkulation" ein, welches anhand eines Bühnenbildes einer aktuellen ThOP-Produktion demonstriert und geübt wird.

Um ein gefahrloses und effektives Arbeiten zu gewährleisten, ist die Teilnehmerzahl auf 5 begrenzt. Das Angebot ist offen für Studierende aller Fakultäten und aller Studiengänge. Vermittelt werden Schlüsselkompetenzen aus den Bereichen Methodenkompetenz (Projektmanagement, Arbeitsorganisation) sowie Sozialkompetenz (Teamfähigkeit).

Sonderveranstaltung

Schubert, M. (Dramaturg)	Alles Theater III Di 16-18, Beginn: 15.04.2008	Raum 246 SDP
-----------------------------	--	--------------

„Klassiker“ auf der Bühne erregen die Gemüter. Stärker als bei zeitgenössischen Stücken tritt eine Diskrepanz zwischen Inszenierungsabsichten und Publikumserwartungen zutage. Während viele Zuschauer neuen Stoffen mit großer Offenheit begegnen, reagieren sie auf aktuelle Interpretationen klassischer Dramen häufig mit Verärgerung und Unverständnis. Die Theatermacher, so ein beliebter Kritikpunkt, legten auf „Werktreue“ zu wenig Wert. Das Argument setzt voraus, dass ein dramatischer Text – jenseits von Zeit, Raum und Theaterästhetik – eine unverrückbare Form der szenischen Darstellung (bis hin zum Entwurf der Bühne und Kostüme) in sich trägt. In dem Seminar soll das Argument, das auf das Zentrum theatraler Praxis und dramaturgischer Reflexion verweist, am Beispiel von Friedrich Schillers „Wilhelm Tell“ erörtert werden. Warum werden „Klassiker“ inszeniert? Wie viel Freiraum lässt die klassische Textvorlage zu? Wie viel Freiraum verlangt die Augenblickskunst des Theaters? Und welche Rolle spielt der jeweilige politische und gesellschaftliche Kontext für die Neuinszenierung eines „klassischen“ Dramas?

Der Ablauf des Seminars ist wie folgt geplant: In einem ersten Abschnitt wollen wir der Frage nachgehen, welche inhaltlichen, theaterästhetischen und theaterpraktischen Motive für oder auch gegen die Inszenierung der immer gleichen „Klassiker“ auf deutschen Bühnen sprechen. In einem zweiten Schritt soll am Beispiel des „Tell“ die historische Bedingtheit von Inszenierungskonzepten spielerisch untersucht werden. Wie ließe sich das Drama in unterschiedlichen historischen Kontexten akzentuieren? Begleitend hierzu sind – in Abstimmung mit den Seminarteilnehmern – gemeinsame Theaterbesuche von „Klassiker“-Inszenierungen vorgesehen.

Das Seminar setzt die Reihe der theaterpraktischen Seminare aus den vergangenen Semestern fort, ohne auf diesen aufzubauen. Die Teilnahme steht somit allen theaterinteressierten Studierenden offen. Der genaue Seminarplan wird in der ersten Sitzung am 15.4. 08 vorgestellt.

Erwartet wird die Bereitschaft, aktiv an der Semindiskussion und Gruppenarbeiten teilzunehmen und Kurzreferate zu übernehmen.

Voraussetzungen:

Gründliche Textkenntnis von Friedrich Schillers „Wilhelm Tell“

Anmeldung ab sofort bei mjschubert@gmx.de

Eine ausführliche Vorstellung aller Übungen und ÜbungsleiterInnen findet am Mittwoch, den 16.04.2008 um 20.15 Uhr statt.

ThOP

Theater von StudentInnen für StudentInnen (und andere Menschen)